

Zementierung von Trendperfekt® mono/ multicolor

CAD/ CAM gefräste Hochleistungskunststoffe besitzen eine äußerst glatte und dichte Oberfläche mit niedrigem Reibungskoeffizienten. Außerdem besteht an der Oberfläche von Hochleistungskunststoffen ein sogenannter viskoelastischer Effekt, dadurch ist die Friktion z.B. nicht mit der einer Zirkon- oder Metallkrone vergleichbar.

Provisorium

Wird das Provisorium entfernt und wieder zurückgesetzt, kann ein provisorischer- oder Glasionomierzement eingesetzt werden.

Permanent

- Oberfläche mit Aluminiumoxid 50µ (1,1-1,5 bar) anstrahlen
- Nach der Anprobe Reinigung. Dazu einen Q-Tip in Alkohol tauchen und die Innenflächen der Kronen abtupfen. Im Anschluss den überschüssigen Alkohol mit Druckluft ausblasen, da ein Langzeitkontakt der Krone mit hochprozentigem Alkohol zu Krakelesprüngen führen kann.
- Bonder als dünne Schicht auftragen (z.B. Primo Stick) und diesen **nicht** lichthärten. Die Polymerisierung erfolgt beim Aushärten des entsprechenden Kunststoffzementes.

Im Allgemeinen sind selbstadhäsive Zemente anderen Zementarten vorzuziehen. Für Kronen und Brücken empfehlen wir immer selbstadhäsive Zementtypen (z.B. Multilink Implant7 Fa. Ivoclar oder Rely X Unicem/ eM Espe). Bei der Zementierung von Teilkronen und Inlays werden im Idealfall Adhäsivzemente (z.B. Syntac- Classic) verwendet.